

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



von heute

waschen, dass Ihnen Ihre Grillen samt dem delirium vergehen werden. —

Ich hoffe aber, dass Sie es nicht soweit kommen lassen und bin auf Ihre weitem Nachrichten über Ihre Kuren sehr gespannt. Ihr Junggesellenaspirant.

Was halten Sie

von diesem entsetzlich vernünftigen Vorschlag?

So oft ich den Nebelspalter zur Hand nehme, fällt es mir immer wieder auf, wie wenig patriotisch die Frau von Heute noch veranlagt ist. Was da alles aus der Feder der weiblichen Mitarbeiter hervorgeht, erinnert nicht an eine Stauffacherin. Es ist wahrhaftig Zeit, dass wir es wieder mit der Gertrud von ehemals halten, uns tatkräftig zur Seite unserer Gefährten stellen und nötigenfalls wieder ausrufen: «Sieh' vorwärts Werner, und nicht hinter Dich!» Es ist hier schon so viel Lächerliches über den Mann geschrieben worden und dies sicher nur aus falscher Einstellung zu demselben.

Sie, Fräulein Grete und das Backfischli mit dem koketten Hütchen — versuchen Sie einmal, im Manne nicht nur einen Heiratskandidaten zu sehen.

Wir können wieder Stauffacherinnen werden, indem wir überall hilfreiche Hand bieten und ein rechtes Wort zu rechter Zeit haben für den, der uns darum angeht. Und niemand eignet sich dazu besser wie eine Schwester — sei man dann Frau oder Fräulein, oder jung oder alt — der Bruder findet bei der Schwester stets ein Stück Heimat, ein Ge-

fühl des Geborgenseins und Ausruhns.

Es gibt auch wohl kaum eine Menschenrasse, die in der Schwester die Frau nicht hoch schätzt. Diese Erfahrung machte ich sogar mit den dunkelhäutigen, stolzen Söhnen der Wüsten Arabiens, denen eine weisse Frau, die vollkommen frei und sogar noch unverschleiert herumläuft, natürlich eine willkommene Jagdbeute wäre. Da ich aber mein Lebensende nicht gerne hinter goldenen Gittern abwartete, hiess es einen Ausweg suchen. Dass ich den richtigen gefunden hatte, bewiesen mir die beim Abschied vom Fürsten bis zum Kuli gegebenen Versicherungen, ich sei ihnen eine gute Schwester gewesen, sie werden mich nie vergessen.

Ein anregender Briefwechsel nach mancher Herren Länder bestärkt mich immer mehr in meiner Anschauung, dass die Frau als Schwester ihre grössten und schönsten Triumphe feiert. Und wo haben sie am meisten Talent dazu? — Da, wo sie Söhne und Töchter sind einer Landesmutter!
Finy.

«Man sollte die Wasserkräfte besser ausnützen.»

«Tut meine Frau schon lange.»

«Inwiefern?»

«Wenn Sie etwas will, weint Sie, bis Sie es hat.»

Passive Bettelei.

«Können Sie denn im Laufe des Tages so viel zusammenbetiteln, dass Sie davon leben können?»

«Nein, nicht immer, liebe Frau, manchmal muss ich selbst etwas dazulegen.» -gg.

Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit **Laxin-Konfekt** dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE
A. G. GOLDACH 859
Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.

Vollendet, schöne

Büste

schon in kurzer Zeit durch mein Mittel „Juno“. Nur äusserlich anzuwenden. Bei entschwendener od. zurückgebliebener Büste

Vergrößerung

bis zur gewünschten Fülle. Bei schlaffer Büste wird die frühere elastische

Festigkeit

schnell wieder erlangt. Kein Risiko, da Erfolg und Unschädlichkeit

garantiert.

Dr. med.

M. R. Funke

schreibt:

„Ihr Juno ist unvergleichlich zur Entfaltung und Festigung der

Frauenbüste.“

Bitte angeben, wenn nur Festigung gewünscht wird. Fr. 6.—. Porto etc. 80 Cts. Versand diskret. Nachnahme oder Marken.

Schröder-Schenke
ZÜRICH 15, Bahnhofstrasse P. 93



Gegen Kopfschuppen und Haarausfall



Warum?

Weil es natürlichen Birkensaft enthält. Säfte der Birken — Kräfte, die wirken!

In jeder Apotheke, in allen Droguerien, Parfumerien und Coiffeurgeschäften • En gros: A. Rach, Basel

Goldar

die Volks-Zahnpasta

Verlangen Sie überall die große Tube à 75 Cts.

der grosse wissenschaftliche Erfolg Goldar A.G., Nänikon

Champagne
MAULER